



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 226/23

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Häussler, Timo

Heine, Anne-Katrin

Datum:

14.08.2023

Beratungsfolge**Sitzungsdatum****Sitzungsart**

Mobilitäts- und Umweltausschuss

21.09.2023

ÖFFENTLICH

Betreff:

Sanierung und Umgestaltung Netzestraße
– Entwurfs- und Baubeschluss –

Bezug SEK:

Handlungsfeld 8 (Mobilität) / SZ 04 / OZ 01

Bezug:

Vorl.Nr. 071/15 Beratungspunkte aus dem Stadtteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg
Vorl.Nr. 377/22 Haushaltsplan 2023

Anlagen:

Anlage 1 - Bestand
Anlage 2 - Planung

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Planung (s. Anlage 2) für den Abschnitt der Netzestraße zwischen der Eichendorffstraße und Frauenried wird zugestimmt.
2. Die Gesamtkosten in Höhe von 1.100.000€ (brutto) werden unter Berücksichtigung der Städtebauförderung von 250€ je m² und damit ca. 518.250€ (brutto) genehmigt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten vorzunehmen, sofern die Gesamtkosten sich gegenüber der Kostenschätzung um nicht mehr als 10% erhöhen.

Bei Kostenüberschreitungen von mehr als 100.000€ wird das Gremium informiert.

Sachverhalt/Begründung:Hintergrund

Das Gebiet Grünbühl-Sonnenberg/Karlshöhe wurde 2006 in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen und 2021 in die neue Programmstruktur „Sozialer Zusammenhalt“ überführt. Gerade im Hinblick auf den seit Jahren bestehenden Maßnahmenswerpunkt im Gebiet Grünbühl-West („Grünbühl.living“) ist auch eine Aufwertung des östlichen Bereichs von Grünbühl wichtig. Die Sanierung und Umgestaltung der Netzestraße entspricht den übergeordneten Entwicklungszielen im Sanierungsgebiet zur Verbesserung der Wohnqualität und Infrastruktur.

Bestand

Entlang der Netzestraße gibt es im Bestand beidseitig Gehwege. Das Parken findet auf beiden Seiten der Fahrbahn statt. Aufgrund des hohen Parkdrucks werden die Einmündungen häufig zugeparkt, so dass es zu Sichtbehinderungen kommt.

Die Endhaltestelle „Netzestraße“ ist heute einseitig und nicht barrierefrei als Busbucht angelegt. Die Buslinie 427 verkehrt im 10-Minuten-Takt zwischen Hoheneck Bottwartalstraße und Grünbühl Netzestraße. Die Wendezeit an der Endhaltestelle „Netzestraße“ beträgt regelmäßig zwei Minuten. An der Einmündung Frauenried befindet sich die Anlieferung der dort ansässigen ALDI-Süd-Filiale. Die überbreite Netzestraße weist hier den Charakter einer Gewerbestraße auf, was nicht den heutigen Anforderungen entspricht und zu überhöhten Geschwindigkeiten verleitet.

Sanierungsbedarf:

Westlich der Bushaltestelle wurde die Netzestraße bereits saniert. Bei dem nun überplanten Bereich handelt es sich um den letzten, noch nicht sanierten Abschnitt der Netzestraße.

Die letzte Zustandsbewertung aus dem Jahr 2019 hat für diesen Abschnitt gezeigt, dass die Netzestraße in einem schlechten Gesamtzustand ist. Dies zeigt sich vor allem durch tiefgehende Risse und Flickstellen im Oberbau.

Im Zuge der Baumaßnahme werden durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH die Strom-, Gas- und Wasserleitungen teilweise erneuert.

Planung

Im Zuge der Sanierung ist es möglich, die Verkehrsflächen neu zu ordnen und den öffentlichen Raum insgesamt aufzuwerten. Der Gehweg wird vorgezogen und die Fahrbahn verschmälert. Das Parken wird durch baulich getrennte Parkflächen in den Seitenraum verlegt und geordnet. Die Bushaltestelle wird an den Fahrbahnrand verlegt und barrierefrei ausgebaut. Die freiwerdende Fläche wird entsiegelt und bepflanzt. Im Seitenraum werden neue Grünbeete angelegt, die teilweise für Baumpflanzungen vorgesehen sind. Im Bereich der Kirchengemeinde St. Elisabeth wird eine barrierefreie Fußgängerquerung mit taktilen Leitelementen und Gehwegabsenkung eingerichtet. Aufgrund der neuen Grünbeete, der neuen Anordnung der Parkplätze, neuer Querungsmöglichkeiten sowie der für die Müllfahrzeuge benötigten Schleppkurvenflächen entfallen im Verlauf der Straße insgesamt voraussichtlich zwei Stellplätze.

Die Fahrbahn und die Gehwege werden im Vollausbau erneuert. Der Ausbau aller Flächen erfolgt in Asphaltbauweise mit Betoneinfassungen.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung und Umgestaltung der Netzestraße im Abschnitt von der Eichendorffstraße bis Frauenried belaufen sich auf ca. 1.100.000€ (brutto).

Die Maßnahme ist im Haushalt 2023 gedeckt.

Fördermittel

Gemäß den Städtebauförderrichtlinien ist die Anlage und Gestaltung öffentlicher Räume förderfähig. Dabei kann eine Maximalförderung von 250€ je m² angesetzt werden, wovon 60% als Zuschuss durch Bund und Land an die Stadt zurückfließen und ein Eigenanteil von 40% verbleiben. Bei einer Gesamtfläche von 3.455m² ergeben sich somit Förderzuschüsse von ca. 518.250€ brutto.

Weiteres Vorgehen

Mit Beschluss dieser Vorlage kann mit der Ausführungsplanung und anschließender öffentlicher Ausschreibung und Vergabe begonnen werden, sodass von einem Baubeginn im Frühjahr 2024 ausgegangen werden kann. Aufgrund der umfassenden Leitungsarbeiten ist derzeit von einer Bauzeit von ca. acht Monaten auszugehen.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 1.100.000,00 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		Netzestraße		
Deckung		☒ Ja 2023 800.000 €, VE 2023 200.000 €,		
		☒ Nein, Deckung durch 100.000 VE auf Auftrag 754106700017		
		allg. Straßenbau		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106710047

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?

☐ KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
☐	☐	☐	☒	☐
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um eine unerhebliche Auswirkung, da im Rahmen der Maßnahme werden Flächen durch Fahrbahnverschmälerung geringfügig entsiegelt und begrünt, sodass sich die Klimabilanz im Vergleich zum Ausgangszustand grundsätzlich verbessert. Der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle erhöht die Attraktivität des ÖPNV als nachhaltiges Verkehrsmittel.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: FB 61, FB 63, FB 67, FB 32, FB 20, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN